

*Eine Selbstbiographie –
ein Lebensbekenntnis!*

Jakob Wassermann

Ⓜ **Mein Weg als
Deutscher und Jude**

15 Auflagen

Geschftet 12 Mark, gebunden 17 Mark

Wer gewohnt ist, in „Bildern und Figuren“ zu denken, ringt nur schwer ein persönliches Bekenntnis sich ab. Nur, wenn Not ihn dazu treibt. Solcher Seelennot verdanken wir es, wenn Jakob Wassermann jetzt das Wort ergreift, uns seinen „Weg als Deutscher und Jude“ zu schildern. Was Wassermann angeht, so darf er von sich bekennen: „Ich rang um meine eigene Seele und um die Seele der deutschen Welt.“ Beide gingen ihm ineinander auf; beide waren ihm, eine ohne die andere, niemals zu denken. Ist dieses Bekenntnis uns nicht wertvoll, zumal von solcher Seite? Man fühlt, und nicht ohne stärkere Bewegung, wie tief und echt es erlebt ist. Aus dem deutschen Geistesleben unserer Zeit ist Jakob Wassermann nicht mehr herauszulösen.

Franz Servaes im „Berliner Lokal-Anzeiger“

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

HANDAUSGABE

des Gesetz- und Verordnungsblattes
für die okkupierten Gebiete

Ⓜ **BELGIENS**

Herausgegeben von der politischen
Abteilung bei dem Generalgouverneur
in Belgien, bearbeitet von Rechtsanwalt

OTTO SPENGLER

Band IV

Geh. 80 M / geb. 100 M

Mit diesem Bande ist das Werk abgeschlossen. Wir bitten um tätige Verwendung für dieses dokumentarisch bedeutende Werk und erwarten Ihre Bestellungen auf G. und der Kontinuationslisten. Jetzt, nach Vollendung des Werkes sind auch zweifellos noch neue Abnehmer zu gewinnen

*

J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

† **Dr. Ludwig Gevin**

Beim plötzlichen Tode des feinsinnigen, schöpferischen Politikers und Kritikers der nachbismarckschen Zeit weise ich ergebenst darauf hin, daß sein Hauptwerk:

„Die Partei der Zukunft“

Geh. M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.60 bar in meinem Verlage erschienen ist und bei einiger Verwendung jetzt in allen politischen Lagern wieder stark verlangt werden wird. Um Sie bei Ihren Bemühungen für das Buch tatkräftig zu unterstützen, bin ich bereit, Ihnen für das Schaufenster ein Probestück zum Preise von M. 2.— anzubieten. Es dürfte sich empfehlen, darum eine Leihbinde zu legen mit der Aufschrift:

† **Dr. Ludwig Gevin,**
der feinsinnige, schöpferische Politiker
und Kritiker der nachbismarckschen Zeit.

Ich bitte, zu verlangen. Ⓜ Bestellzettel anbei.

Theodor Weicher, Leipzig